



# Unterm Kirchturm

mitdenken - mitreden - mittun

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Obernbreit

Juni, Juli, August 2022



Foto/Text: Lotz

Foto: Gemeindebrief

## Aus dem Inhalt:

Baumpflanzung .....	Seite	3
Landesstellenplanung .....	Seite	6
Kirchgeld .....	Seite	10

**Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.  
Denn Liebe ist stark wie der Tod.  
Hohes Lied 8,6**

Liebe Gemeinde,  
als ich diesen Vers zum ersten Mal gelesen habe musste ich gleich an eine Begegnung denken. Vor einiger Zeit saß ich im Bus neben einem Herrn mittleren Alters. Viele bunte Tattoos schmückten seinen Körper. Eines stach heraus, auf seinem Arm war ein



Name eintätowiert – Sandra. Nun wäre das an sich nichts Ungewöhnliches, immerhin haben Liebesbeweise zwischen Paaren eine lange Tra-

dition. Je dauerhafter desto besser! Doch in diesem Fall war etwas anders. Der Name war durchgestrichen! Im Hintergrund stand ganz offensichtlich eine Liebesbeziehung, die eben nicht gehalten hatte, ein schmerzhafter Abschied, vielleicht sogar ein Streit.

Das ist auch eine Realität, dass manche Beziehungen eben nicht halten. Manchmal da bleibt von dem Siegel der unsterblichen Liebe eben nur eine Erinnerung an eine Zeit, in der es anders war.

Und da passt es, dass der Monatspruch, der auf das Wort des Hoheliedes im Juni folgt ein Klagepsalm ist.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ (Ps 42,3)

Immer wieder diskutiert man in unserer Gesellschaft, ob eine Institution

wie die Ehe noch zeitgemäß ist. Eine Scheidungsrate von 30%, Tendenz steigend, lässt ja vermuten, dass man besser eine Verbindung auf Zeit suchen sollte. Und doch hungern wir Menschen wie der Psalm richtig sagt nach etwas Dauerhaftem – nach dem lebendigen Gott!

Wie aber kann das gehen, wie verträgt sich veränderliches Leben und unser Sehnen nach Verlässlichkeit?

Der Schlüssel liegt im Schluss des Verses aus dem Hohelied: „Denn Liebe ist stark wie der Tod.“

Ostern weist darauf hin! Gott hat seine Liebe darin erwiesen, dass er Mensch wurde und selbst den Tod erlitt. Er hat damit einen Liebesbeweis selbst in die schlimmste Dunkelheit des Todes gesetzt. Im Ende zeigt sich ein neuer Anfang. Im Tod tut sich eine neue Form der Beziehung auf.

Das heißt Liebe ist nicht statisch, aber beständig! Sie ist stark, wie der Tod, indem Sie verspricht: „Ich will mich mit dir auf den Weg machen, unwissend was dieser Weg bringen mag.“

Wir sind von Gott aufgerufen uns gemeinsam auf den Weg zu machen, ohne Angst vor der Veränderung, ohne Angst davor, dass es in 5 Jahren ganz anders sein könnte.

Wir sind berufen unseren Durst nach Beziehung zu stillen, nicht liebestrunken und blind für die Probleme, sondern bereit uns an Herz und Seele vom anderen berühren zu lassen.

Und ich frage mich, ob es nicht auch stimmig ist, dieses durchgestrichene Tattoo. Denn auch eine Beziehung, die endet erzählt von einst gelebter Liebe und auch das Ende macht den Weg nicht ungeschehen der zusammen gegangen wurde. Es gab eine Zeit da hatte diese Beziehung ewig dauern sollen! Und wer weiß vielleicht findet

sich auch in so einem Abschluss der Beginn für eine Beziehung, die dann tragfähig und von Dauer ist. Auch das Kreuz war ja immerhin einmal ein Symbol für den Schrecken, jetzt ist es uns Hoffnung. Was kann da aus unseren privaten Kreuzen werden?

Amen

### Informationen zur Jubelkonfirmation 2022

Wir laden Sie herzlich zur Feier Ihrer Goldenen/Silbernen/Diamantenen Konfirmation am **Sonntag, den 25. September um 10:15 Uhr** in die St. Burkard-Kirche in Obernbreit ein.

Angesprochen sind die Konfirmationsjahrgänge

Silberne Konfirmation 1996 und 1997

Goldene Konfirmation 1971 und 1972

Diamantene Konfirmation 1961 und 1962.

Leider haben wir nicht alle Adressen, vor allem der weggezogenen Teilnehmer, bitte geben Sie diesen Termin an Interessierte weiter.

Die Kirchengemeinde wird für einen festlichen Gottesdienst sorgen, der Blumenschmuck und auch weitere Treffen/geselliges Beisammensein liegt in den Händen der Jubelkonfirmanden und Jubelkonfirmandinnen.

### Informationen zum Nikodemushaus

Unser Nikodemushaus kann wieder für Veranstaltungen/Familienfeiern gebucht werden.

Die Termine/Abrechnungen werden im Pfarramt verwaltet.

Während der Öffnungszeiten, immer am Dienstag und am Donnerstag, zwischen 8:30 und 11:30 Uhr, ist eine Absprache möglich.

Einweisung und Schlüssel für den Zutritt werden flexibel abgesprochen.

**Die Kirchengemeinde Obernbreit sucht tatkräftige Hände, die sie unterstützen:**

Nach einer langen Zeit der ehrenamtlichen Tätigkeit wird Frau Schertz die Verwaltung unseres Gemeindehauses abgeben. Darum suchen wir eine ehrenamtliche Kraft, die die Vermietungen in unserem Nikodemushaus verwaltet und auf die Einhaltung eines pfleglichen Umganges mit unserem Gemeindehaus achtet.

**Interessenten melden sich bitte im Pfarramt.**

## Baumpflanzung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

(Text: Reinhold Weber, Bilder Heike Engelhardt)

Die diesjährigen Konfirmanden haben am 02. Mai 2022 zusammen mit dem Verein für Gartenbau und Heimatpflege Obernbreit die Baumpflanzung am Wiesengrundstück des Marktes Obernbreit an der Winterseite durchgeführt. Nach Begrüßung und Gebet zur Einstimmung auf die Pflanzung durch Pfarrer Sebastian Roth stellte die stellv. Vorsitzende des Gartenbauvereins, Edeltraud Jäschke, die Apfelsorte Gravensteiner vor und erklärte, wie man diese Liebhabersorte gut nutzen und weiterverarbeiten kann. Den Konfirmanden gab sie mit auf den Weg, wenn diese hin und wieder an der Winterseite vorbeikommen, dass sie sich doch hiermit an ihre schöne Konfirmation erinnern mögen.



Erfreut zeigte sich in ihrem Grußwort die 1. Bürgermeisterin Susanne Knof, dass die Pflanzung eines Apfelbaumes durch die Konfirmanden und die Spende dessen vom Gartenbauverein nunmehr bereits nach dem dritten Baum zur Tradition geworden sei. Nach guten Wünschen und Segnung durch Pfr. Roth setzten die Konfirmanden den Baum in das Pflanzloch ein, verschlossen es mit Erde und gossen es ein mit Wasser aus dem nahegelegenen Breitbach.

Die Fotos zeigen das Team des Vereins für Gartenbau und Heimatpflege mit Pfr. Roth, Bürgermeisterin Susanne Knof und den Konfirmanden.



## Mit den Emmausjüngern unterwegs (Text und Bild: Judith Roth)



Am Ostermontag traten Familien und Senioren, im Rahmen des regionalen Wandergottesdienstes, eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit an und erlebten so einen Teil der Ostergeschichte. An der Obernbreiter Kanzel trafen sie zwei Jünger, die in Jerusalem um Jesu Tod trauerten und sich niedergeschlagen auf den Weg nach Emmaus machten. Für die Reise durfte jeder einen Stein mitnehmen, der die Last der Sorgen symbolisieren sollte. Auf halbem Weg trafen die Trauernden und die Zeitreisenden auf einen Fremden, der nichts von der Kreuzigung Jesu wusste. Er begleitete die beiden Jünger, um

ihnen in ihrer Trauer beizustehen. In Emmaus angekommen, ein Kind aus der Zeitreisegruppe las stolz das Ortsschild vor, konnten die Sorgensteine ins Wasser geworfen werden und es gab eine kleine Stärkung in Form von gebackenen Osterhasen. Der Fremde sprach für alle ein Gebet, bevor er wieder verschwand. Da fiel es den Jüngern wie Schuppen von den Augen: Der Fremde war Jesus und hatte sie getröstet, als es ihnen schlecht ging. Mit dieser frohen Botschaft forderten die beiden die Zeitreisenden auf, sie zurück nach Jerusalem (Obernbreiter Kanzel) zu begleiten. Da es ihnen und den Kindern der Gruppe nicht schnell genug gehen konnte, wurde ein Teil des Wegs gerannt. Zurück an der Obernbreiter Kanzel dankte die Gruppe Gott für seinen Beistand und die Zeitreisenden kehrten gut gelaunt ins 21. Jahrhundert zurück.

Das Team und Pfarrer Sebastian Roth danken allen die sich mit auf den Weg gemacht haben für Ihre Teilnahme und wünschen eine gesegnete Zeit.

## Mitarbeiterdank

Liebe Mitarbeitende der evangelischen Kirchengemeinde Obernbreit, in den letzten zwei Jahren konnten wir uns nicht zur üblichen gemeinsamen Weihnachtsfeier treffen, bei der Ihre Leistungen für unsere Gemeinschaft gewürdigt werden konnten, sondern mussten im privaten Danke sagen.

Dieses Jahr sind die Corona Maßnahmen so weit gelockert, dass wir Sie wieder zusammen einladen wollen.

**Bitte merken Sie sich schon heute den 15. Juli 2022 um 19:00 Uhr am/im Nikodemushaus vor.**

Die Einladungen mit der zur Planung notwendigen Rückmeldung werden in den nächsten Wochen versandt.

**In seiner Januar-Sitzung hat der Dekanatsausschuss die neue Stellenstruktur für unser Dekanat beschlossen. Von der Landeskirche wurde uns (dem Dekanat Kitzingen) ein Kontingent von 17 Stellen zugewiesen, d.h. 2,75 Stellen weniger als bisher.**

### **Worum geht es bei der Landesstellenplanung?**

Die Gemeindegliederzahlen gingen in den vergangenen zehn Jahren in der Landeskirche zurück, in unserem Dekanat um ca. 13%. Das hat demografische, aber auch gesellschaftliche Gründe. Gleichzeitig ist ein Rückgang des theologischen und theologisch-pädagogischen Nachwuchses festzustellen. In Zukunft werden nicht mehr alle Stellen besetzt werden können. Die Landesstellenplanung hat daher eine ausgewogene Verteilung der Hauptamtlichen auf die Fläche der Landeskirche zum Ziel.

### **Wie sind wir vorgegangen?**

In einem breiten Beteiligungsprozess mit den Hauptamtlichen, den Kirchenvorständen und Vertreter\*innen von Diensten und Werken erarbeitete der Dekanatsausschuss zunächst eine Sozialraumanalyse sowie Kriterien für die Verteilung der Stellen. Maßgeblich war für uns, dass die Selbständigkeit der Kirchengemeinden erhalten bleibt (eigener Kirchenvorstand, eigener Haushalt), dass unsere Kirchen weiterhin gottesdienstliche Orte sind, dass die Stellenstruktur nachvollziehbar, klar und gerecht ist (1.500 Gemeindeglieder entspricht einer ganzen Pfarrstelle) und Schwerpunktthemen wie Bildungs-, Jugend- und Familienarbeit gestärkt werden. Hier sehen wir für die nächsten Jahre besonderen Entwicklungsbedarf.

### **Ergebnis**

Unser Beschluss sieht im dekanatsweiten Dienst eine 1,0-Stelle im Bereich Dekanatsjugend sowie je 0,5-Stellen für Familienarbeit und Bildungsarbeit vor. Die Kirchenmusik bleibt eine 1,0-Stelle und der Leitungsanteil der Dekanin liegt bei 0,5. Die restlichen 14,5-Stellen werden auf die Kirchengemeinden verteilt. An manchen Orten wird sich kaum etwas verändern. Manche benachbarten Kirchengemeinden werden eine Pfarrei gründen, um künftig eine gemeinsame Pfarrstelle auszuscheiden. Zusammenarbeit und Suche nach Synergien z.B. im Verwaltungsbereich müssen überall vertieft werden. Außerdem haben wir die Regionen neu geordnet. Während es in der Nord-Region kaum Veränderungen gibt, setzt sich die neue Region Mitte aus den auf dem Gebiet der Stadt Kitzingen befindlichen Kirchengemeinden zusammen und die Region Süd-Ost reicht vom Schwanberg bis zum Main.

Bei allen strukturellen Überlegungen bleibt das Wichtigste unser Auftrag als Christinnen und Christen: die Liebe Gottes in Wort und Tat weiterzugeben. Dazu gebe uns Gott Phantasie, Mut und einen klaren Blick für das, was die Menschen um uns herum brauchen.

Kerstin Baderschneider, Dekanin

Lege mich wie ein **Siegel** auf  
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.  
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

05.06.	Pfingstsonntag	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst
06.06.	Pfingstmontag	<b>10:00 Uhr</b>	Freiluftgottesdienst am Rügenrieth mit dem Posaunenchor
12.06.	Trinitatis	18:30 Uhr	Gottesdienst
19.06.	1. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
26.06.	2. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst



## Gottesdienste

Monatsspruch  
JULI  
2022

Meine **Seele dürstet**  
nach Gott, nach dem lebendigen  
**Gott.** «

PSALM 42,3

03.07.	3. Sonntag n. Trinitatis	<b>10:30 Uhr</b>	Ökumenischer Weinfestgottesdienst am Marktplatz mit dem Posaunenchor
10.07.	4. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
17.07.	5. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
24.07.	6. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
31.07.	7. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst

## Herzliche Einladung zur Aktion „Lebenskunstweg“

Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Jahr findet im Dekanat Kitzingen zum ersten Mal eine Themenwoche zum Thema „Lebenskunst“. Ein schillernder Begriff! Was verstehen Sie darunter? Ordnung und Regeln, Weinglas und Brotzeit? Oder etwas ganz anderes?

Das wollen wir als Gemeinde in vielen Stationen darstellen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Wir laden Sie ein in der Woche vom 17.10. - 23.10. ein Fenster oder einen Platz in Ihrem Vorgarten so zu gestalten, das man von der Straße gut sehen kann. Zeigen Sie uns was für Sie Lebenskunst ist - was es für Sie braucht, um kunstvoll zu leben. Wir sind gespannt auf viele kreative Beiträge zu unserer Aktion.

**Bitte geben Sie uns bis zum 31.07.2022 Bescheid, damit wir Ihr Haus auf einer Karte an der Kirche verzeichnen können und ein Lebenskunstweg in unserer Gemeinde entsteht.**

Wir freuen uns auf viele Einsendungen und sind gespannt, was für Sie zur „Lebenskunst“ gehört.

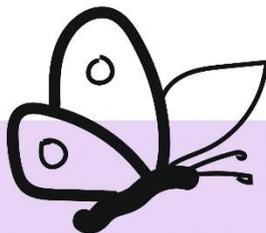
Mit freundlichen Grüßen,

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Obernbreit

**Jubeln** sollen die Bäume des Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt, um die Erde **zu richten.** «

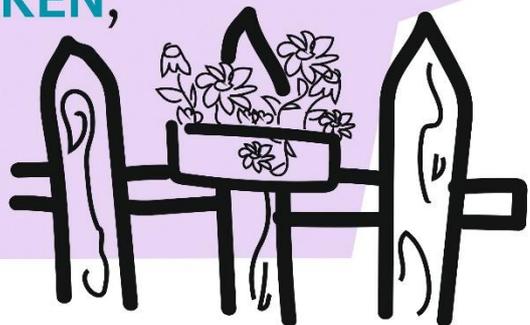
1. CHRONIK 16,33

07.08.	8. Sonntag n. Trinitatis	18:30 Uhr	Gottesdienst
14.08.	9. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
21.08.	10. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
28.08.	11. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst



**GOTT**  
*segne*  
**DICH!**

**GOTT SCHENKE DIR**  
die **NEUGIER**, im Urlaub etwas ganz  
**NEUES ZU ENTDECKEN**,  
auch wenn es nur  
auf deinem Balkon ist!



Grafik: Kostka

## Kirchgeld 2022

### Liebes Gemeindeglied,

es ist wieder einmal so weit. Wir erinnern an das Kirchgeld für das Jahr 2022.

### Ohne das Kirchgeld wären wir nicht in der Lage, unseren vielfältigen Aufgaben nachzukommen.

Alles kostet viel Geld: Strom, Gas, Wasser, Blumenschmuck, die Wartung der Orgel und der Heizung, die Unterhaltung des Nikodemushauses, der Posaunenchor, die Jugendarbeit, die Verteilschriften und der Gemeindebrief, um nur einige der vielfältigen Aufgaben und deren Kosten zu nennen, die wir selbst tragen müssen.

### Erklärung zum Kirchgeld.

Das Kirchgeld ist eine besondere Einrichtung in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg. Ihr Kirchensteuersatz beträgt derzeit 8 % der Einkommenssteuer, in den übrigen Bundesländern 9 %. Kirchgeld ist keine Spende, sondern ein Teil der Steuer, die uns direkt abgezogen wird, die für alle Gemeindeglieder, die jährliche Einkünfte haben, die das steuerfreie Existenzminimum überschreiten, anfällt (2022 brutto 9.984,00 € für Ledige und 19.968,00 € für Verheiratete).

Der Staat zieht für die Kirchen die einkommensabhängige Kirchensteuer ein, dafür müssen diese aber Verwaltungsgebühren zahlen. Beim Kirchgeld fallen diese Gebühren nicht an und Ihre Beiträge kommen somit vollständig in der Kirchengemeinde an.

### Wer ist kirchgeldpflichtig?

Die Höhe des Kirchgelds ist nach Einkommenshöhen gestaffelt und kann beim Lohnsteuerjahresausgleich bzw. bei der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Bitte schätzen Sie sich selbst zutreffend ein.

Jahreseinkommen Brutto	Kirchgeld	Jahreseinkommen Brutto	Kirchgeld
ab 9.984,00 €	5,00 €	ab 10.000,00 €	10,00 - 20,00 €
ab 25.000,00 €	25,00 - 40,00 €	ab 40.000,00 €	45,00 - 65,00 €
ab 55.000,00 €	70,00 - 95,00 €	ab 70.000,00 €	100,00 €

Jeder überwiesene Betrag ist in voller Höhe von der Steuer absetzbar.

### Wie ist das Kirchgeld zu zahlen?

*- Diesem Gemeindebrief ist ein Überweisungsformular beigelegt -*

Damit können Sie einzahlen oder überweisen auf unser Kirchgeldkonto bei der Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG.

### Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit

### "Kirchgeld 2022"

**IBAN: DE28 7906 9001 0105 8004 04**

Der Überweisungsbeleg gilt als "Spendenbeleg" bis 300,00 €. Für höhere Beträge stellen wir gerne eine Spendenquittung aus. Bitte auf dem Überweisungsträger vermerken.

Herzlichen Dank bereits im Voraus für Ihre Gaben.

**Ihr Kirchenvorstand**

**Der Schwanberg feiert!**



# Schwanberg Festwochenende 23. und 24. Juli 2022

Schlosspark  
Schwanberg

## 100+1 Jahre Schlosspark

Sa, 23. Juli 2022 | 14 bis 22 Uhr

Live-Musik, Foto-Spaß in historischen Kostümen, Kinderprogramm, Führungen durch die Parkanlage, kulinarische Spezialitäten vom Schwanberg uvm.



Das komplette Programm  
finden Sie auf  
[www.schwanberg.de](http://www.schwanberg.de)

## Schwanberg-Tag

So, 24. Juli 2022 | 10 bis 16 Uhr

10 Uhr Festgottesdienst mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski, Kindergottesdienst, Park- und Kirchenführungen, Begegnungen im Park, für Verpflegung ist bestens gesorgt, 16 Uhr Abendgebet

Bistro im Willkommensbereich und  
Klosterladen an beiden Tagen geöffnet



GEISTLICHES ZENTRUM  
SCHWANBERG

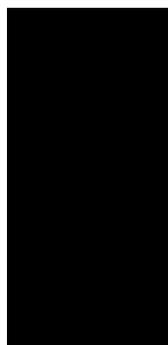


Communität Casteller Ring  
Schwanberg

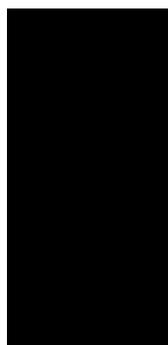
## Geburtstage

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern ab 65 Jahren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!

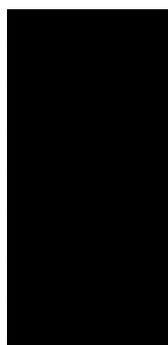
### Juni:



### Juli:



### August:



» Ich gerate schnell in ein Sorgenkarussell, in dem sich alles ängstlich um mein Wohlbefinden dreht, wenn ich mich nicht dankbar auf Gott besinne, der mir mein Leben geschenkt hat.

REINHARD ELLSEL

## Freud und Leid in unserer Mitte

**Taufen:**                                

**Trauungen:**                            

**Beerdigungen:**                        

## Treffs und Arbeitskreise

### **Gruppen und Kreise:**

Montag	17:30 Uhr	<b>Seniorinnengymnastik</b> (Helga Buchta, Tel.: 1851)
	20:00 Uhr	<b>Posaunenchor</b> (Hans Wurl, Tel.:09332/5938380, Matthias Walz, Tel.: 593773)
Dienstag:	14:00 Uhr	<b>Feierabendkreis bzw. Seniorenausflüge</b> (s. u.)
Freitag:	16:30 Uhr	Kinder-Club <b>Gummibärenbande</b> (monatlich) (Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727)

### **Workshops und Teams:**

Eine-Welt Verkauf	N.N.
Evang. Frauenbund	Gertraud Blank, Tel.: 4605
Gemeindebriefteam	Pfr. Sebastian Roth Birgit und Lutz Gehre, Tel.: 3732 Reinhold Weber, Tel.: 9653
Gemeindehilfen	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
Homepage	Reinhold Weber, (s.o.)
Jugendbeauftragte	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Kinderclub und Gummibärenbande	Martina Meyer-Espert, (s.o.)
Lektoren	Pfr. Sebastian Roth und Lutz Gehre, (s.o.)
Partnerschaftsgruppe	Johannes Hamberger, Tel.: 5357
Schaukastengestaltung	Ingrid Werner, Tel.: 9970 Martina Meyer-Espert, (s.o.)
Seniorenkreisteam	Helga Buchta, Tel.: 1851 Sieglinde Wamsler, Tel.: 591679 Reinhold Weber, s.o.
Weltgebetstagsteam	Angela Nusko, Tel.: 4112 Ingrid Werner, (s.o.)
Soziale Medien	Annette Ziermann, Tel.: 8498951

## Aus Nächstenliebe

Die Ergebnisse der **Haussammlungen**:

Die Haussammlungen konnten noch nicht abgeschlossen werden, wir informieren, sobald es Ergebnisse gibt.

Die Sammlung im Juni ist für  
im Juli für den  
im August für die

**die kirchliche Jugendarbeit**  
**Erhalt kircheneigener Gebäude**  
**Verteilschriften** bestimmt.

**Gott, der Herr, segne die Geber und die Verwendung der Gaben!**

### **Bankverbindung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit:**

Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG - BLZ: 790 690 01

BIC: GENODEF1WED

#### **Kirchgeldkonto:**

DE28 7906 9001 0105 8004 04

#### **Kto. Nr. der Gabenkasse:**

DE62 7906 9001 0005 8003 58

### **Impressum:**

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit V.i.S.d.P.: Pfr. Sebastian Roth
Redaktionsteam:	Birgit und Lutz Gehre, Sebastian Roth, Reinhold Weber
Auflage:	450
Druck:	Rotabene! Schneider Druck GmbH Erlbacher Str. 102-104, 91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861/400-140 + Fax: 09861/400-154 E-Mail: <a href="mailto:digitaldruck@rotabene.de">digitaldruck@rotabene.de</a>

» Der Mensch ist Gott lieb und teuer. Er kann sich Gottes Zuneigung und Liebe gewiss sein.

DETLEF SCHNEIDER



Hallo!

Ich heiße Vanessa Eckstein, bin 23 Jahre alt und komme aus Gaukönigshofen. Seit dem 1. April 2022 arbeite ich im evangelischen Kindergarten Apfelwiese, dort unterstütze ich die Frösche im Froschteich. Davor war ich fast 5 Jahre in einem Kindergarten in Marktbreit. Am liebsten Bastle ich mit den Kindern oder ich nehme sie mit auf eine Fantasiereise.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und auf ihre Kinder.



Hallo!

Ich heiße Nicole Wunsch und komme aus Obernbreit. Dort lebe ich mit meinem Partner und meinen beiden Kindern (8 und 3 Jahre). Geboren wurde ich am 8. September. In meiner Ausbildung zur Kinderpflegerin, die ich 2003 erfolgreich abgeschlossen habe, durfte ich den Obernbreiter Kindergarten bereits kennenlernen. Nach der Ausbildung arbeitete ich 18 Jahre im Kindergarten in Schwarzach. Das ist eine lange Zeit und so habe ich mich entschieden, nochmal eine neue Einrichtung kennenlernen zu wollen. Ich konnte in viele Bereiche Einblick erhalten und feststellen, dass jeder Bereich, ob Krippe, Regelgruppe oder Nestgruppe auf seine Art spannend ist. Seit dem 01.04. darf ich nun das Team der Piratengruppe unterstützen und freue mich sehr auf diese Zeit. Es liegt mir besonders am Herzen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit zu sehen und es in seinen Stärken zu fördern und zu unterstützen.



Ein Kind ist wie ein Schmetterling im Wind.

Manche fliegen höher als andere,  
aber alle fliegen so gut sie können.

Sie sollten nicht um die Wette fliegen,  
denn jeder ist anders, jeder ist speziell  
und jeder ist wunderschön.

## Adressen

Wir sind für Sie da!

### **Evang.-Luth. Pfarramt Obernbreit:**

Sebastian Roth Pfarrer	Pfarramt, Kirchgasse 37 Tel.: 09332/8220 + Fax: 09332/590931 E-Mail: <a href="mailto: Pfarramt.Obernbreit@elkb.de">Pfarramt.Obernbreit@elkb.de</a> Internet: <a href="http://www.kirche-obernbreit.de">http://www.kirche-obernbreit.de</a> Facebook: <a href="https://www.facebook.com/kirche.obernbreit/">https://www.facebook.com/kirche.obernbreit/</a> Instagram: <a href="https://www.instagram.com/kirche.obernbreit/">https://www.instagram.com/kirche.obernbreit/</a>
Birgit Gehre, Pfarramtssekretärin	Dienstags: 08:30-11:00 Uhr Donnerstags: 08:30-11:00 Uhr

### **Kirchenvorstand:**

Reinhold Weber, Vertrauens- mann und Kirchenpfleger	Gertholzweg 14, Obernbreit Tel.: 09332/9653
Hans Wurl, stellv. Vertrauensmann	Am Heiligen Weg 48, Obernbreit Tel.: 09332/5938380

### **Evang. Kindergarten:**

Christine Wissmüller, Kindergartenleiterin	Kindergarten Apfelwiese, Karl-Ludwig-Weg 2 Tel.: 09332/9981 E-Mail: <a href="mailto: Kita.Apfelwiese@elkb.de">Kita.Apfelwiese@elkb.de</a> Internet: <a href="http://www.kindergarten-epfelwiese.de">http://www.kindergarten-epfelwiese.de</a>
Ronja Meyer, Elternbeiratsvorsitzende	Obernbreit Tel.: 09332/5929690
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

### **Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus:**

Karin Friedlein Mesnerin „St. Burkard“ und „Zum Heiligen Kreuz“	Raiffeisenstraße 15, Obernbreit Tel.: 09332/1256
Mietanfragen Nikodemushaus	Pfarramt s.o.
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

### **Diakoniestation:**

Sandra Hager-Crasser Pflegedienstleitung	Zentrale Diakoniestation Kitzingen Glauberstraße 1 Tel.: 09321/13520
---	--